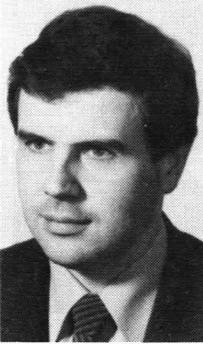


# BRIEFING

---



Dr. Rainer HECKER - Allgemeine Deutsche Philips Industrie GmbH - stellte in seinem Vortrag "Fabrik - Controlling bei Philips" anlässlich des WIV-Kongresses 1980 das Wesen und die Funktionen des Controlling-Konzeptes im allgemeinen und im speziellen das bei Philips praktizierte Fabrik-Controlling dar. Dabei beschreibt der Referent vor allem den sich aus den Funktionen des Controlling - Planung, Kontrolle/Steuerung, Information - ergebenden Aufgabenkatalog der Fabrik-Administration und die zur effizienten Wahrnehmung der geforderten Tätigkeiten organisatorischen Voraussetzungen im Controllingbereich.

---

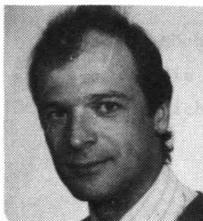
Josef VLCEK, Dr.jur., promovierte 1954 an der Universität Wien und ist seit 1979 Vorstandsvorsitzender der "Universale" Hoch- und Tiefbau AG. In seinem Artikel werden die Anforderungen und Abhängigkeiten eines Baubetriebes beschrieben und daraus die Formen des konkreten Managements abgeleitet.

---



Dipl.-Ing.Dr.techn. Walter VEIT ist ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften und beschäftigt sich u.a. mit den Verkehrssystemen aus betriebswirtschaftlicher Sicht. In seinem Artikel beleuchtet Prof. Veit die "Verflechtung" Verkehr - Wirtschaft und hebt die sich daraus ergebenden tiefgreifenden Veränderungen hervor. Bei der Betrachtung eines Verkehrskonzeptes aus betriebswirtschaftlicher Sicht darf weder die technische, noch die ökonomische und schon gar nicht die soziologische Komponente vernachlässigt werden, um dem Ziel, der gesamten Gesellschaft zu dienen, näher zu kommen.

---



Wilhelm GLASER, Assistent am Institut für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften zeigt die Vorteile der anwendungsorientierten Wertanalyse-Ausbildung von Ingenieuren in Seminaren durch Gruppenarbeit auf. Querverbindungen zwischen technischem, soziologischem und wirtschaftswissenschaftlichem Wissen in aktiven Gruppenarbeiten bilden eine Abrundung und Vertiefung der Ingenieurausbildung.